



Lappienen

Sterberegister 1750–1776

Einleitung

Das Sterberegister von Lappienen der Jahre 1750–1776 ist im Mikrofilm B 346 erfasst. Es ist zugleich der älteste Band, da frühere Sterberegister zwar sicherlich geführt wurden, jedoch schon zum Zeitpunkt der Mikroverfilmung nicht mehr vorhanden waren.

In den gängigen Bestandsverzeichnissen wird der Beginn der Aufzeichnungen fälschlicherweise mit 1753 angegeben. Zwar beginnt der Mikrofilm mit Sterbefällen von Ende 1753, doch hat der Registerführer auf den Seiten 44–58 (vollständige) handschriftliche Aufzeichnungen über die Vorjahre ab Michaelis 1750 nachgetragen. Die Seiten sind hier an die chronologisch zutreffende Stelle gesetzt.

Während des hier behandelten Zeitraums waren Pfarrer von Lappienen:

Johann Friedrich Leo (1750–1759),

Johann Gottlieb Stammer (1759–1775),

George Heinrich Leo (1775–1776).

Aus dem Umstand, dass die Handschrift nach dem Tod von Johann Friedrich Leo dieselbe bleibt, könnte geschlossen werden, dass weder er noch sein Nachfolger, sondern ein Dritter das Register geführt habe. Tatsächlich war es wohl Johann Gottlieb Stammer, denn er war – bevor er die Nachfolge von Pfarrer Leo antrat – schon als Präzentor vor Ort. Zwar ist nicht überliefert, wann genau er dieses Amt antrat; doch steht zu vermuten, dass dies im Jahr 1753 der Fall war, da das Taufbuch im Herbst dieses Jahres (scheinbar) beginnt. Der Umstand, dass die fehlenden Jahrgänge seit 1750 mitten im Text nachgetragen werden, würde dann bedeuten, dass er die von Pfarrer Leo erstellten Kladden vorfand und statt seiner ins Register übernahm. Letzte Zweifel daran, dass er der Registerführer war, dürften vor dem Hintergrund ausgeräumt sein, dass die Schrift noch bis Mai 1775 vorzufinden ist; Pfarrer Stammer starb im Juni desselben Jahres.

Der Zustand der Vorlage und die Handschrift des Registerführers bereiten bei der Erfassung keine besonderen Schwierigkeiten.